18. Dezember 2023 Ausgabe 4/23







Hotel Rhönblick in Ostheim v. d. Rhön,

unser neuer Tagungsort

Foto: DF5DD



Liebe Mitglieder,

Weihnachten und das neue Jahr stehen vor der Tür und bieten uns die Möglichkeit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und erwartungsvoll in die kommenden Monate zu schauen.

Eine große Herausforderung war die erzwungene Verlegung des CW-Wochenendes. Es war erfolgreich, trotzdem haben wir im Nachgang ein ernstes Wörtchen mit der Leitung des Hotels gesprochen. Denn in einigen Fällen war die Servicequalität grenzwertig. Die Leitung des Hotels hat unsere Argumente angenommen und Besserung gelobt.

Der Verein wird bekanntlich nicht vom Vorstand getragen, sondern von den Mitgliedern, insbesondere von den vielen Funktionsträgern. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Hingabe hielten den Verein am Laufen: Contestauswertungen, Diplomprogramm, ordentliche Kassenführung, Mitgliederverwaltung, Kontaktpersonen zu externen Institutionen, um nur einige zu nennen.

Dafür möchten wir euch von Herzen danken! Danke für euer Engagement, eure Zeit und eure Kreativität. Ihr seid das Herzstück unseres Vereins und ohne euch wären wir nicht das, was wir heute sind.

Lasst uns diese Festtage nutzen, um kurz innezuhalten. Genießt die besinnliche Zeit im Kreis eurer Liebsten und tankt neue Energie für das kommende Jahr. Gleich am 1. Januar geht es los mit dem Happy New Year Contest.

Das neue Jahr bringt sicherlich neue Herausforderungen mit sich, doch gemeinsam werden wir sie meistern. Lasst uns auf unsere Erfolge anstoßen und auf das hoffnungsvolle neue Jahr voller Möglichkeiten blicken.

Wir wünschen euch und euren Familien eine fröhliche und entspannte Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins Jahr 2024! Mögen Gesundheit, Glück und Erfolg eure stetigen Begleiter sein.

In Verbundenheit, für den Vorstand Micha, DF4WX

IN DIESER AUSGABE

Editorial	
Protokoll der MV	2-5
Schließung d. Forums	е
Junker-Ersatzteile	7
Das war Ostheim	8
DXpeds unterstützen?	9
Der FMC	1
Uncara Sakratärin informiart	1

Protokoll



Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. 28. Oktober 2023, 14:00 Uhr Ort: PRISMA Hotel Rhönblick, Kleiner Burgweg 10, 97645 Ostheim vor der Rhön



TOP 1: Eröffnung der Mitgliederversammlung 2023 und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Michael Straub, DF4WX, begrüßt die Anwesenden zur Mitgliederversammlung. Durch die überraschende Schließung des bisher genutzten Tagungshotels konnte die Versammlung bedauerlicherweise nicht zum ursprünglich geplanten Termin durchgeführt werden, daher findet sie in diesem Jahr ausnahmsweise im Herbst statt.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht am 4. September 2023 durch Veröffentlichung im AGCW-Kurier sowie auf der Webseite des Vereins.

TOP 3: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Satzung sieht kein Quorum vor, somit ist die Versammlung unabhängig von der Anzahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig. Es sind insgesamt 32 stimmberechtigte Teilnehmer anwesend.

TOP 4: Nominierung des Tagungsleiters

Zum Tagungsleiter wird Michael Straub, DF4WX, ohne Gegenstimmen nominiert.

TOP 5: Nominierung des Protokollführers

Als Protokollführer wird Felix Riess, DL5XL, eingesetzt, ebenfalls ohne Gegenstimmen.

TOP 6: Genehmigung der Tagesordnung

Es wurden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur veröffentlichten Tagesordnung vorgetragen. Damit gilt die im AGCW-Kurier veröffentlichte Tagesordnung als genehmigt.

TOP 7: Stilles Gedenken

Die Anwesenden gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder und Funkfreunde durch eine Schweigeminute.

TOP 8: Ehrungen und Auszeichnungen

Leider ist keiner der Preisträger des Wettbewerbs "Goldene Taste 2022" anwesend. Die Ehrungen (DL8CO in der Klasse A, DJØSP in der Klasse B, DL3RDM in der Klasse C) können somit nicht persönlich überreicht werden und gehen per Postversand den Empfängern zu.

Im Jahr 2022 blicken 22 Mitglieder auf eine 25-jährige Mitgliedschaft zurück, 11 Mitglieder feiern ihr 40-jähriges Vereinsjubiläum und 17 Mitglieder sind sogar schon seit 50 Jahren dabei. Diese Ehrungen wurden ebenfalls per Post verschickt.

Weiterhin werden alle Ehrenamtliche, die mindestens von 2018 bis 2023 aktiv sind, ausgezeichnet. DF1DV, DJ9BM und DL1LAF nehmen ihre Ehrungen persönlich unter dem Beifall der Versammlung entgegen.

TOP 9: Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder

Der <u>1. Vorsitzende</u> Michael Straub, DF4WX, hat regelmäßig an den Sitzungen des "Runden Tisches Amateurfunk" teilgenommen. Das waren etwa zehn Zusammenkünfte in den letzten 18 Monaten. Inhaltlich wurde im Rahmen dieses Gremiums vor allen Dingen an der neuen Amateurfunkverordnung (AFuV gearbeitet. Dabei hat DF4WX an einem Kommentar zum Erstentwurf der Verordnung mitgearbeitet und sich an einer zweitägigen Arbeitssitzung bei der Bundesnetzagentur in Dortmund beteiligt. Zu einer Verbändeanhörung im Verkehrsministerium in Bonn war DF4WX als stellvertretender Vorsitzender des RTA eingeladen. Im Rahmen dieser Besprechungen konnten noch einige

sinnvolle Änderungen am Verordnungsentwurf durchgesetzt werden. So ist nun das Anhängen von "/R" an das eigene Rufzeichen beim ferngesteuerten Betrieb einer Amateurfunkstelle optional und nicht, wie ursprünglich vorgesehen, verpflichtend.

In der Vergangenheit hat die AGCW-DL e.V. sich gegen die Einführung einer neuen Einsteigerklasse ausgesprochen. Die dabei vorgetragenen Bedenken wurden dahingehend berücksichtigt, dass auch für die nunmehr geplante Klasse "N" das Selbstbauprivileg erhalten bleibt. Dieses Recht der Funkamateure ist im Amateurfunkgesetz für alle Lizenzklassen verankert. Das Prüfungsniveau der neuen Klasse N (Zugang zu den Bändern 10 m, 2 m, 70 cm) wird etwa auf dem Niveau der bisherigen Klasse E liegen. Die Behörde hat deutlich kommuniziert, dass eine einheitliche Lizenzklasse in ihrem Sinne wäre. Der RTA teilt diese Ansicht hingegen nicht.

Außerdem hat DF4WX am Festakt zum 50-jährigen Jubiläum des Amateurfunkzentrums in Baunatal teilgenommen und dort die Glückwünsche der AGCW überbracht.

Auch in der Arbeitsgruppe "Weltkulturerbe Telegrafie" engagiert sich DF4WX für die AGCW-DL e.V. weiterhin. Bisher wurde das Morsen als nationales Kulturerbe in Deutschland anerkannt. Eine Arbeitsgruppe von AGCW und DARC tagte regelmäßig, um auch die internationale Anerkennung durch die UNESCO vorzubereiten. Eine entsprechende Interessenbekundung wurde bei der deutschen UNESCO-Kommission eingereicht, die jetzt darüber entscheiden muss. In der Arbeitsgruppe gab es viele personelle Veränderungen aufgrund von persönlichen Unstimmigkeiten. Nachdem keine Fortschritte mehr zu erkennen waren, sind DF4WX und DL1DXL ausgetreten. Von der AGCW ist noch Martin Gloger, DM4CW, dabei. Der AGCW-Vorstand muss sich noch zur weiteren Zusammenarbeit positionieren. Die Generaldirektion "Kulturelles Erbe in Rheinland-Pfalz" hat eine Einladung zur Vorstellung des aktuellen Stands der Projektes ausgesprochen, dieser wird DF4WX gerne nachkommen. Mit anderen CW-Vereinigungen und Interessensgruppen wurde der Austausch von gegenseitigen Verweisen auf den entsprechenden Webseiten vereinbart.

Zur Erprobung wurde ein Bausatz "Morserino" der CW-Schule Graz beschafft und aufgebaut. Wenn erste Betriebserfahrungen vorliegen, soll darüber berichtet werden.

Der <u>2. Vorsitzende</u> Lothar Grahle, DL1DXL, erstellt regelmäßig das Mitteilungsblatt "AGCW-Kurier" gemeinsam mit DL1LAF. Diese Informationsschrift erscheint immer zum Ende jedes Quartals. Alle Mitglieder sind aufgerufen, Beiträge für den Kurier an <u>redaktion@agcw.de</u> zu übersenden, gerne mit Bildern und Quellenangaben.

Weiterhin engagiert sich DL1DXL bei der Verteidigung der im IARU-Bandplan vorgesehenen exklusiven CW-Frequenzen. Unkoordinierte Baken bleiben ein Ärgernis. Diese werden unregelmäßig betrieben und dienen oftmals nur dazu, Spots im "Reverse Beacon Network" (RBN) zu generieren sowie Ausbreitungsbedingungen zu ermitteln. Eine Kontaktaufnahme mit den Betreibern sorgte in einigen Fällen für eine Einstellung der Sendungen.

Die Bake IZ3DVB/B sendet auf 30 m, 40 m und 80 m rund um die Uhr. Das widerspricht der Empfehlung der IARU, unterhalb von 14 MHz (mit wenigen Ausnahmen) keine Baken zu betreiben. IZ3DVB reagiert auf Kontaktversuche durch die AGCW bedauerlicherweise gar nicht. Diese Aussendungen können wohl als "Ego-Bake" klassifiziert werden.

Eine in den letzten Jahren häufiger auftretende Unart ist der FT8-Betrieb im CW-Bereich der Amateurfunkbänder. Verschiedene DXpeditionen geben auf ihren Webseiten Frequenzen für die Betriebsart FT4 oder FT8 an, die im CW-Exklusivbereich gemäß IARU-Bandplan liegen. In mehreren Fällen führte eine Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen zum Erfolg, und es wurde auf Frequenzen gewechselt, die den internationalen Empfehlungen entsprechen. Die gelegentlich geäußerte Behauptung, diese unkoordinierten Frequenzen seien durch die Software fest vorgegeben, konnte in den meisten Fällen entkräftet werden.

Auch im Bereich der Ausbildung ist DL1DXL aktiv. So nimmt er aktiv sowohl am "Morsefreund"-Programm der AGCW als auch am QRS-Netz teil.

Der <u>3. Vorsitzende</u> Volker Enderlein, DJ9BM, ist Vorstandsmitglied seit Oktober 2021. Er betreut den Schlackertastenabend, dessen Teilnehmerzahl bedauerlicherweise rückläufig ist. Daher wird eine Ausweitung auf das 40-m-Band erwogen, um mehr internationale Teilnehmer anzulocken.

Außerdem pflegt DJ9BM den Kontakt zu den Medien (CQ DL, Funkamateur, Funktelegramm) und unterstützt die anderen Vorstandsmitglieder bei anfallenden Arbeiten. DJ9BM berichtet, dass die AGCW über einen Vorrat an Ersatzteilen für die beliebten Handtasten der Firma Junker verfügt. Diese werden von Tom, DG5CW, verwaltet, der bei Bedarf gerne kontaktiert werden kann.

Die Sekretärin Susanne Hertterich, DC4LV, erläutert die Mitgliederentwicklung des Vereins:

Im vergangenen Geschäftsjahr gab es 41 Eintritte sowie 29 Austritte. Im Jahr 2022 sind 27 Mitglieder verstorben. Damit beträgt die Gesamtzahl der aktiven Mitglieder zum Ende des letzten Jahres 2199. Am Tag der Versammlung waren es bereits 2212 Mitglieder, außerdem sind während der Versammlung zwei weitere Aufnahmeanträge eingegangen.

Die Altersstruktur des Vereins stellt sich wie folgt dar: 0 - 40 Jahre 3%, 41 - 60 Jahre 31%, 61 - 80 Jahre 57%, 81- 102 Jahre: 9%. Die beiden ältesten Mitglieder, DK2VA und DL2AXM, sind jeweils 102 Jahre alt.

Das Hotel in Erbenhausen, in dem die AGCW über 20 Jahre lang tagte, ist leider verkauft worden, seine Zukunft ist ungewiss. Daher wurde Ostheim vor der Rhön als neuer Tagungsort ausgewählt, der hoffentlich Bestand hat. Es wird angestrebt, im kommenden Jahr wieder die Telegrafie-Meisterschaft des DARC (DTP) in das CW-Wochenende zu integrieren.

Der <u>Kassenwart</u> Joachim Hertterich, DL1LAF, referiert über die aktuelle Finanzlage des Vereins. Der Verein hat sparsam gewirtschaftet und verfügt über ein solides Finanzpolster, das im vergangenen Jahr jedoch leicht abgenommen hat. Für Einzelheiten wird auf den separaten Kassenbericht verwiesen.

Für das Geschäftsjahr 2023 sind etwas höhere Ausgaben zu erwarten, die im wesentlichen auf gestiegene Reisekosten aufgrund des Wechsels des Tagungsortes zurückzuführen sind.

TOP 10: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenführung des Jahres 2022 wurde von Joachim Baumann, DL5HP, und Wolfgang Göbel, DF4XG, am 22.02.2023 geprüft. Beide Berichte liegen schriftlich vor. Die Prüfer loben die hervorragende, transparente Kassenführung und die gute Vorbereitung der Unterlagen. Alle Buchungen sind nachvollziehbar, es gibt keine Beanstandungen. Die Kassenprüfer empfehlen der Versammlung die Entlastung des Vorstandes.

Als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr werden Wolfgang Göbel, DF4XG, und Ingo Lübberstedt, DJ2XY, vorgeschlagen. Beide haben ihr Einverständnis vorab bekundet. Die Versammlung stimmt dem Wahlvorschlag einstimmig per Handzeichen zu.

TOP 11: Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Michael Straub, DF4WX, stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen, die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu. Damit gilt die Entlastung als erteilt.

TOP 12: Anträge der Mitglieder

Es liegen vier Anträge an die Mitgliederversammlung gemäß §7 (4) der Satzung vor.

DJ6UX beantragt, dass Platzierungen in AGCW-Wettbewerben so erfolgen, dass die Platzvergabe anhand der Punktzahlen vorgenommen und bei gleicher Punktzahl kein Platz auf der Rangliste ausgelassen wird. Diese Regelung soll getroffen werden, um eine systematisch einheitliche Vergabe der Ehrungen beim ZAP-Merit-Contest zu gewährleisten. Mit dem Auswerter dieses Wettbewerbs konnte dahingehend bereits Einigkeit erzielt werden. Daher stimmt auch die Versammlung mit 31 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung diesem Vorschlag zu.

DC4LV beantragt, Vollmitglieder ab dem 100. Lebensjahr beitragsfrei zu stellen. Dies betrifft zur Zeit zwei Mitglieder unseres Vereins. Der Antrag wird mit 31 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

DF4WX beantragt, das Forum auf der AGCW-Webseite abzuschalten, da es kaum noch genutzt wird.

Stattdessen soll die Mailing-Liste, die zur Zeit 178 Teilnehmer hat, wieder verstärkt als Diskussionsplattform propagiert werden. Dieser Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen. Zusätzlich wird bei der Versammlung ein Meinungsbild abgefragt, ob der Mail-Verteiler auch Nichtmitgliedern offenstehen soll, wie es in der Vergangenheit schon einmal der Fall war. Hierzu signalisieren die Anwesenden mit 14 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen ebenfalls Zustimmung.

DJ9BM beantragt, dass die AGCW sich in Zukunft wieder an der finanziellen Unterstützung von DXpeditionen, die sich in besonderer Weise dem CW-Betrieb widmen, beteiligen soll. Er schlägt vor, zunächst zwei Expeditionen pro Jahr mit maximal je 500 Euro zu bezuschussen. Dabei soll ein spezieller Fokus auf dem Telegrafiebetrieb, die Einhaltung der IARU-Bandpläne sowie die Nennung der AGCW auf der QSL-Karte zu Bedingungen für eine solche Förderung gemacht werden. Zur Unterstützung dieses Antrags berichtet DL8JJ aus der DXpeditions-Praxis und dankt der AGCW für die bisher erfolgte finanzielle Unterstützung. Er stellt auch das Vergabeverfahren von Förderungen durch andere Vereine (z.B. EUDXF oder GDXF) vor. In der sich daran anschließenden Diskussion wird deutlich, dass eindeutige Förderkriterien definiert werden müssen, die in dem Antrag von DJ9BM noch nicht enthalten sind. Generell ist eine Mehrheit der Meinungsäußerungen zustimmend, um auch die öffentliche Sichtbarkeit der AGCW zu erhöhen. Als Vorschlag wird geäußert, nur solche Aktivitäten zu unterstützen, an denen sich auch Mitglieder der AGCW beteiligen. DJ9BM zieht seinen Antrag zurück und formuliert ihn zur nächsten Mitgliederversammlung noch einmal neu.

TOP 13: Verschiedenes

Der Vorstand befragt die Versammlung nach den ersten Eindrücken vom neuen Tagungsort und bittet um ein Meinungsbild, ob dieser beibehalten werden soll. Das Hotel sowie dessen Lage scheinen insgesamt geeignet zu sein, es gibt jedoch Beschwerden über den schlechten Service, insbesondere im Restaurant. Das Personal ist sehr wenig aufmerksam, es werden Bestellungen vergessen, verwechselt oder gar nicht erst aufgenommen. Dennoch geht die allgemeine Stimmung der Versammlung dahin, im Jahr 2024 wieder in Ostheim vor der Rhön zu tagen. Das im Jahr 2019 als Alternative genutzte Hotel Büker in Erwitte erscheint den Beteiligten insgesamt für eine Veranstaltung dieser Größenordnung weniger geeignet zu sein. Die Defizite beim Service im Hotel Rhönblick sollen mit der Hotelleitung besprochen werden.

Als Termin für das CW-Wochenende 2024 wird der 11. bis 14. April 2024 genannt. Dies findet die Zustimmung der Versammlung und wird daraufhin so festgelegt.

DJ3TU weist auf die regelmäßigen Sendungen von Grimeton Radio auf 17,2 kHz hin und berichtet, dass der Sender Fördermitglieder sucht. Er regt an, dass die AGCW eine Fördermitgliedschaft in diesem Trägerverein prüfen möge. Der Vorstand signalisiert Interesse an diesem Vorschlag.

DK4LX stellt kurz den "Radio Telegraphy High Speed Club" (HSC) vor und weist auf die Webseite www.highspeedclub.org hin. Im Namen des HSC dankt er der AGCW für die Möglichkeit, als Mitaussteller auf der Messe "ham radio" in Friedrichshafen auftreten zu können. DF4WX betont, der HSC sei eine echte Bereicherung für den Messestand, und diese Zusammenarbeit soll fortgesetzt werden. Auch ist geplant, die Treffen beider Vereine weiterhin gemeinsam im Rahmen des CW-Wochenendes abzuhalten.

DK4LX schlägt vor, die AGCW als eine Art Dachverband für andere CW-Vereine umzugestalten, um die Zusammenarbeit zu intensivieren. So könnten z. B. HSC und FMC nach außen durch die AGCW vertreten werden.

Michael Straub, DF4WX, bedankt sich als Versammlungsleiter und 1. Vorsitzender bei allen Anwesenden für die aktive Beteiligung an der Versammlung und schließt die Veranstaltung um 16:08 Uhr.

Felix Riess, DL5XL Protokollführer

Schließung des Forums

Schließung unseres Internetforums zugunsten unseres Mailverteilers

Liebe Freunde,

auf der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, das Forum zu schließen. Vorausgegangen war eine Umfrage im Forum, die nur von drei Mitgliedern beantwortet wurde. Eine Analyse zeigte, dass das Forum im Wesentlichen nur noch von zwei Mitgliedern regelmäßig genutzt wird. Jede(r) kann sich gerne selbst ein Bild vom Forum machen. Die Schließung wird nun noch innerhalb des Forums verkündet. Übergangsweise bleibt es noch einige Zeit am Leben, damit Mitglieder sich bei Bedarf noch Informationen herausziehen können.

Vor vielen Jahren war jedoch ein Mailverteiler eingerichtet worden. Man kann sich dort anmelden, die Beiträge erhalten alle angemeldeten Mitglieder per Mail. Wir haben zwar über 100 angemeldete Bezieher, allerdings wird i.W. nur noch das wöchentliche AGCW-Telegramm verteilt.

Vor zehn Jahren war die Aktivität größer. Der Mailverteiler wurde für Diskussionen aller Art, persönliche Anfeindungen etc. missbraucht. Deswegen hatte sich der damalige Vorstand entschlossen, den Mailverteiler nicht mehr weiter zu bewerben und stattdessen ein Forum einzurichten.

Der Mailverteiler kann und soll wieder genutzt werden. Allerdings gibt es dazu einige Spielregeln:

- Wir besprechen ausschließlich CW-Themen sowie Themen unseres Vereins
- Andere Themen, insbesondere Politik, Religion etc. diskutieren wir woanders
- Witze, Scherze oder desgleichen sind nicht gewünscht
- Im Fall von Meinungsverschiedenheiten bleiben wir sachlich und werden nicht persönlich

Die Regeln sind nötig, um den Diskussionskanal nicht zu verstopfen. Sobald die Netiquette nicht eingehalten wird, werden sich Mitglieder wieder ausklinken. Das wollen wir nicht. Wir behalten uns vor, Störenfriede wieder abzumelden.

Unser Mailverteiler wird von Al Waller, K3TKJ betrieben. Ich möchte darauf hinweisen, dass der Mailverteiler außerhalb des Geltungsbereichs der Datenschutz-Grundverordnung liegt. Die Beschreibung unserer Liste ist auf QTH.net zu finden. Einstieg entweder über http://qth.net, "Directory of Lists" und dann "AGCW" auswählen oder per Direktlink http://qth.net, "Directory of Lists" und dann "AGCW" auswählen oder per Direktlink http://mailman.qth.net/mailman/listinfo/agcw.

Ich empfehle die Anmeldung über das Formular im unteren Bereich. Bitte unbedingt das Feld Name/AGCW-Nummer ausfüllen, damit die Freigabe erteilt werden kann. Die Anmeldung geht zwar auch per E-Mail, dann sollte jedoch das Rufzeichen aus der Mailadresse hervorgehen. Eine DARC-Adresse ist z.B. gut geeignet; eine Adresse wie Otto-Schlonz@gmx.de wird voraussichtlich abgelehnt, weil Eddi mit Sicherheit besseres zu tun hat, als Detektivarbeit zu leisten.

Nach dem Ausfüllen des Formulars kommt eine Bestätigung mit einem Link. Dieser Link muss geöffnet werden. Er dient dazu, Missbrauch zu vermeiden. Ansonsten könnten Spaßvögel Anmeldungen versenden, um andere Leute zu ärgern.

Wir würden uns freuen, wenn der Mailverteiler in Zukunft wieder wie ursprünglich genutzt würde.

Micha, DF4WX

Junker Ersatzteile

Auf der Suche nach einem Kontakt für meine bei eBay gekaufte Junker M.T. bin ich diversen Hinweisen von AGCW-Mitgliedern gefolgt und letztlich bei Rolf (DL6ZB) gelandet. Rolf hat die ehemals von der Fa. Junker stammenden Restbestände übernommenen und bei sich im Lager aufbewahrt, darunter auch Kontakte und Federn. Da Rolf mittlerweile kein AGCW-Mitglied mehr ist, stand schnell die Frage im Raum, wer die Sachen in der AGCW übernehmen könnte und wie der Transport erfolgen solle. Es ging um etwa 1/3 m³ mit so ca. 100 kg Gewicht, lediglich in oben offenen Kartons verpackt - also nicht so wahnsinnig stabil. Auf Palette verlastet, könnte wohl eine Spedition beauftragt werden, was jedoch u.U. Kosten generiert hätte, die den Wert der Teile überstiegen hätten. Also habe ich mich kurzerhand direkt auf den Weg nach Bayern gemacht.

Nach einem Tag auf der A3, mit dem üblichen Stau bei Regensburg, hatte ich die Ladung am Abend dann glücklich bei mir.

Eine erste Sichtung zeigte, dass das Gewicht im Wesentlichen von Unmengen an M3x8 Schrauben (knapp 60.000) und Zugentlastungsschellen herrührt, aber Teile, die oft kaputt oder verloren gehen, die gibt es leider nicht. Grob sortiert, gereinigt und in Plastiktüten abgepackt sieht man, dass die Restbestände aus der Produktion der letzten (Billig-) Version der Junker M.T. stammen und teilweise noch Rohlinge sind - so fehlen z. B. bei den Terminals die Gewindebohrungen und bei einem Großteil der Kontakte die Versilberung.

Dennoch mag vielleicht für den einen oder anderen genau das Teil dabei sein, was dringend benötigt wird.... Deshalb habe ich folgende Liste angelegt, die wiedergibt, was vorhanden ist (exaktes Auszählen läuft noch):

https://docs.google.com/spreadsheets/d/1J13SLGilvDb1aV0Ud2eZ0IAq5t xstrU1YBfN0DU3Y/edit?usp=sharing&authuser=0

Inwieweit die Teile dann vergeben oder verkauft werden bzw. wo sie final einzulagern sind, wird der AGCW-Vorstand noch entscheiden. Volker (DJ9BM) kennt die Bestände und verfolgt das Thema im Vorstand weiter.

Neben den Ersatzteilen für die Taste gibt es auch noch einige originale Werkzeuge bzw. Schablonen, die zwar einer Grundreinigung bedürfen, dann aber ggf. auf einer potenziellen Ausstellung ein Unikat wären...

In der Hoffnung, dass die wiedergefundenen "Schätze" irgendwem nützlich sind, erst mal

qrx & 73 aus Bonn, Tom, DG5CW



Der Ton ist tiefer oder heller, die Zeichen langsam oder schneller,

mit Punkten, Strichen, Pausen, mal von zu Hause, mal von draußen,

gern von einer selt'nen Insel, leider oft mit Störgewinsel, nicht nur tags, auch in der Nacht.

Das ist es, was uns glücklich macht.

dxl



Aus: "The Radio Officers' Association" TNX DH4PB fr QSP

Impressum

AGCW-DL e. V.

1. Vorsitzender:
Michael Straub, DF4WX
Steinstraße 9
D-55424 Münster-Sarmsheim
E-Mail: df4wx@agcw.de
Redaktion:
Lothar Grahle, DL1DXL
Joachim Hertterich, DL1LAF
PDF-Versand:

Susanne Hertterich, DC4LV

AGCW-DL C



Der 1. Vorsitzende eröffnet die Mitgliederversammlung



DL1LAF und DK8KK beim Billard-Contest



Der Tagungsraum, direkt unterm Dach

3 Fotos: DF5DD



Fast wie Urlaub...

Das war Ostheim 2023

Von Joachim Hertterich, DL1LAF

Nach langer Vorbereitung war es endlich an der Zeit, das CW-Wochenende zu eröffnen. Der Vorstand traf bereits am Donnerstag ein, um einige notwendige Dinge zu besprechen. Dass dieser Umstand von Dauerregen begleitet war, wurde nicht als schlechtes Omen bewertet. Es war somit auch genügend Zeit, die Dekoration und die Hinweisschilder aufzustellen. In einer Regenpause konnte auch die AGCW-Flagge gehisst werden.

Der Freitag war der Hauptanreisetag und man hatte viel Gelegenheit, das neue Objekt zu erkunden. Es erfolgte der traditionelle Aufbau der Clubstation mit einer Langdraht-Antenne. Wenig später war DLØAGC in der Luft und bediente die ersten Interessenten. Das Restaurant wurde sofort zum beliebtesten Ort, was sich erwartungsgemäß bis spät in die Nacht fortsetzte. Laut Programm tagte dann um 20:00 Uhr der FMC, und der Ordensmeister lud zu einer lockeren Runde ein.

Einige neue AGCW-Mitglieder kamen in die Rhön, aber auch ältere, die bisher noch kein CW-Wochenende besuchten. Außerhalb von DL konnten wir Freunde aus HB9 und OE begrüßen.

Der Samstag bot das volle Programm. Einige Tagesbesucher reisten an. Lothar, DL1DXL und Marcus, DF1DV starteten ihr "Neu- und Wiedereinsteiger-Treffen" mit unerwartet hoher Beteiligung. Es gab aber auch genügend Gelegenheit, sich bequem zurückzuziehen und im kleinen oder größeren Kreis fachsimpeln zu können.

Nach der Mittagspause begann die gut besuchte Mitgliederversammlung. Schwerpunkt der Tagesordnung war der Rechenschaftsbericht des Vorstandes. Verdiente Mitarbeiter der AGCW-DL empfingen die Ehrennadel für langjährige Tätigkeiten. Als ein weiterer wichtiger Punkt war das Thema "zukünftig Ostheim ja/nein" von großer Bedeutung. So manche Anregung zum Thema "Service" wurde aufgenommen und vom Vorstand beim abschließenden Gespräch mit dem Geschäftsführer angesprochen. An der Gesamtbeurteilung änderte es aber nichts und die AGCW wird in Zukunft die CW-Wochenenden in Ostheim abhalten.

Gegen Ende der Versammlung wurde durch die Sekretärin auf einen markanten Punkt hingewiesen: "Heute Nacht eine Stunde länger schlafen (Winterzeit)".

Nach einer kurzen Verschnaufpause begann Andreas, DK9HE mit einem Beitrag über seine Zeit in Belize als V31HE. Folgend zeigte Emil, DL8JJ die Erklimmung des RockAll MMØUKI mit beeindruckenden Bildern. Es waren zwei sehr interessante Vorträge, die mit viel Beifall honoriert wurden. Erleichtert konnten alle den Tag in gewohnter Art ausklingen lassen.

Der Rückbau der Clubstation und der Dekorationen begann planmäßig nach dem Frühstück. Nach einer länger dauernden Verabschiedung trat jeder zufrieden seine Rückreise an.

Es hatte sich gelohnt, seine alten Freunde in neuer Umgebung zu treffen.





CW-Wochenende 2024: 12. bis 14. April

Sollte die AGCW DX-Expeditionen finanziell unterstützen?

Von Lothar Grahle, DL1DXL

Zuletzt in Ostheim wurde diese Frage auch wieder aufgeworfen.

Zunächst muss man sagen, dass unsere Satzung zunächst keine klare Antwort darauf gibt. Die Beschlusslage ist aber, dass sich die Mitgliederversammlung 2013 in Erbenhausen mehrheitlich gegen eine finanzielle Förderung ausgesprochen hat [1].

Was war passiert? Geförderte DXpeds haben gegen die Bandpläne der IARU verstoßen, indem sie Digimode-QSOs in CW-Bereichen durchgeführt haben. Und hier sagt unsere Vereinssatzung [2] ganz klar:

"Die AGCW bekennt sich ausdrücklich zu den Empfehlungen der International Amateur Radio Union (IARU) und der angeschlossenen Verbände."

Hat sich zehn Jahre nach dem MV-Beschluss etwas gravierend verändert? Wohl eher nicht. Es wird zwar weniger JT65, dafür aber FT4 und FT8 gemacht und zeitweise auch wieder in unseren CW-Bereichen, auch und vor allem verursacht durch DX-Expeditionen.

Die deutsche T2C-Expedition hat vor Beginn eine Liste der Frequenzen auf ihrer Website veröffentlicht, auf denen mit den einzelnen Betriebsarten gefunkt werden soll. Für FT8 auf 80 m war 3567 kHz angegeben. Aber der CW-Bereich endet bei 3570 kHz! Auf meine Anfrage erhielt ich die Antwort mit zwei Argumenten:

- 1.) Diese Frequenz ist softwaremäßig so vorgegeben
- 2.) Alle großen DX-Expeditionen machen das so.

Praktische Erfahrungen zeigen leider die Realität des zweiten Arguments. Aber wieso ist diese Frequenz im WSJT so vorgegeben? Kennen die Softwareentwickler selbst nicht die IARU-Bandpläne? Wir wissen es nicht. Falls sie die Bandpläne kennen sollten, müsste man böse Absichten unterstellen.

Wenigstens gelang es, diese Expedition zu einer Frequenzänderung auf 3570 kHz (Dial) zu bewegen. Aber wir sind keine Bandwacht. Wir erleben nur immer wieder, dass unser eigenes CW-QSO durch das plötzlich aufkommende FT8 -Pile-up hoffnungslos zerstört wird.

Natürlich ist die mangelnde Harmonisierung der Bandpläne der drei Regionen ein Problem. Bisher ist es nur gelungen, die BP der Regionen 1 und 2 weitestgehend zu harmonisieren. Die Harmonisierung mit Region 3 ist in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Das bedeutet, wenn die DXped in Region 3 auf 3567 kHz mit Digimode arbeitet, dass sie selbst gar nicht gegen den Bandplan verstößt. Der eigentliche Verstoß kommt von den vielen europäischen Anrufern, allerdings verursacht durch die DX-Station. Hier tragen also die DXpeds eine Verantwortung und sollten bei ihren QSOs mit Stationen in Regionen 1 und 2 Bandplan konforme Frequenzen wählen.

Anders als CW bei RBN archivieren die Digimode-DX-Cluster nicht die Spots. Das erschwert uns solche "Entlarvungen".

Y06NM 14 068,0 ▶ 4W8X ft8 tnx 13:31 15/11/23

Zurück zur Ausgangsfrage: Mit der existierenden Beschlusslage müsste die Antwort lauten: nein.

Solange vielen DX-Expeditionen die Sensibilität für die Einhaltung der Bandpläne fehlt, werden wir immer wieder diese Verstöße erleben.

Übrigens sind Vereinigungen wie RRDXA und GDXF spezialisiert auf umfassende Unterstützung von DX-Expeditionen, die AGCW eher nicht.

- [1] Protokoll der MV 2013, AGCW-Info Sommer 2013, Seite 9
- [2] https://www.agcw.de/wp-content/persist/Satzung.pdf



http://fmcmorse.org/



In Ostheim gab es eine Zusammenkunft einiger FMC-Mitglieder

FMC-Net mit DLØFMC: sonntags, 09:00 lt auf 3552 kHz Rundspruch am 2. Sonntag

Der FMC – Eine kleine Gruppe von CW-Enthusiasten

Vor einem Jahr wurden an dieser Stelle mit wenigen Sätzen die Ziele des FMC beschrieben. Heute soll das etwas ausführlicher ergänzt werden.

Als nach dem Krieg der Amateurfunk in DL zugelassen wurde, musste man sich seine Geräte selbst bauen mit den wenigen zur Verfügung stehenden Bauteilen. Eine einfache CW-Station war praktisch die einzige Möglichkeit. Das änderte sich später, als gebrauchte Surplus-Geräte auf den Markt kamen und damit dann oft auch Sprechfunk möglich war. Die eingefleischten CW-OP fanden das nicht so gut und befürchteten, die ansteigende Anzahl von Sprechfunkern könnten den reinen Amateurfunk in Frage stellen. Bereits 1971 bildete sich die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie-DL, die bei der Post beschäftigten OP waren im VFDB organisiert, die ganz schnellen fanden sich im HSC zusammen.

Und dann gab es noch einige OP in der AGCW und im HSC, die wollten sich ebenfalls verstärkt um den Erhalt der Telegrafie einsetzen. 1976 bildete sich der Freundeskreis "Friends of S.F.B. Morse Club" (FMC). Initiator war der bekannte "CW-Opa" Fritz Bach, DJ6QM. Die zehn Mitglieder des neu gegründeten DARC-Ortsverbandes Rüthen O37 waren auch die zehn Gründungsmitglieder des FMC. Man traf sich einmal im Monat in einer urigen Dorfkneipe in Oestereiden im Sauerland. Ich selbst habe 1978 meine Lizenz erhalten und war fortan regelmäßig bei den Treffen dabei und habe dort natürlich den CW-Bazillus eingeimpft bekommen. Zu den monatlichen Treffen waren nur echte Telegrafisten geduldet, Sprechfunker waren nicht gern gesehen, so streng sah DJ6QM das.

Nach und nach wurden auch andere CW-OP auf diesen FMC aufmerksam, man wollte diese Gruppe von CW-Hardlinern auch mal persönlich kennen lernen. Ich kann mich gut erinnern an die Besuche von DL6MK, DL7DO, DL3ZI, DJ4EY, DJ6PC und DL9SJ und anderen. Aus den Anfangsjahren gab es kaum Aufzeichnungen oder Veröffentlichungen. Gut, dass ich die Entwicklung von Beginn an miterleben durfte.

Als Fritz, DJ6QM im November 1995 die Taste für immer aus der Hand legte, mach-Foto: DF5DD ten sich bald DL7DO, DL1ZQ und DF5DD Gedanken um den Fortbestand dieses FMC. Das war nicht ganz einfach, hatte doch DJ6QM in den vergangenen 20 Jahren unseren FMC allein geführt. Sein Wort galt. Im Folgejahr 1996 kam es dann zu einem ersten offiziellen FMC-Treffen in Erwitte, nachdem fast alle angeschriebenen bekannten Mitglieder für einen Fortbestand des FMC gestimmt hatten.

> Beim ersten Mitgliedertreffen am 1. November 1996 übernahmen dann DL7DO, DL1ZQ und DF5DD gemeinsam die Vereinsleitung. Ein "Internes Statut" regelte fortan das Vereinsgeschehen. In den Folgejahren wurde jeweils am 2. Wochenende im Oktober in Erwitte eine Mitgliederversammlung abgehalten. Nach sechs Jahren trat DL7DO aus Altersgründen als Ordensmeister zurück, ebenfalls DL1ZQ. Die Leitung übernahm dann DF5DD, unterstützt von DL2FCA und DF4BV. Im Laufe der Jahre gab es weitere Änderungen. Bis heute leiten DF5DD, DJ6PC und DF4BV die Vereinsgeschicke. Wie nicht anders zu erwarten, sind diese drei OP auch Mitglieder in der AGCW sowie im HSC.

> Bei der Mitgliederversammlung 2023 gab es einen weiteren Wechsel. Nach 27 Jahren Vereinsführung zieht sich DF5DD aus Altersgründen zurück. Ein geeigneter Nachfolger als Ordensmeister ist längst gefunden. Er ist uns aus der Zeit der Büdinger Treffen bekannt und mit der Vereinsführung vertraut. Die Übergabe der Verantwortung an Joachim Hertterich, DL1LAF ist bereits seit einigen Monaten gut vorbereitet, er ist für die neue Aufgabe bestens geeignet und hat mein vollstes Vertrauen. Mit nun 82 Jahren ziehe ich mich aus der Vereinstätigkeit zurück und wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg.

73 Werner, DF5DD 10

Amateurfunkmarkt Dortmund

Von Volker Enderlein, DJ9BM

Der Amateurfunkmarkt in Dortmund bot wieder Gelegenheit, die AGCW einem größeren Publikum vorzustellen. Die Standbesatzung, bestehend aus Marcus, DF1DV, Bert, DF7DJ, Volker, DJ9BM, Andrea, DO3ANI und Michael, DL1NRW konnte zahlreiche Besucher begrüßen. In vielen persönlichen Gesprächen konnten die Angebote der AGCW dargelegt werden. Das Interesse an der Telegrafie ist vorhanden und es wurde über die zahlreichen Angebote zum Erlernen der Morsezeichen im Rahmen von Ausbildungskursen in Ortsverbänden des DARC, im Internet oder anderen Medien informiert. Einsteigern oder Wiedereinsteigern mit fehlender Praxis wurde die Teilnahme am QRS Net der AGCW dienstags um 19:00 LT auf 3556 kHz mit der Leitstation DLØSLW empfohlen. Beeindruckt hat mich der Kommentar eines jungen und aktiven Mitglieds von der Küste: CW ist das Segeln des Amateurfunks, man muss zum Erlernen investieren, aber wenn man es kann, macht es viel Freude.

Die von Marcus am Stand ausgestellten Morsetasten, neben den verschiedenen Handtasten auch Bug, El-Bug und Cootie/Sideswiper, wurden begutachtet und ausprobiert. Leider hatte der Mithörton gegen den hohen Geräuschpegel in der Messehalle zu kämpfen.

Bei einem Rundgang konnte neben den Angeboten der kommerziellen Aussteller auch wieder ein reichhaltiges Flohmarkangebot besichtigt werden. Bei den angebotenen älteren Funkgeräten lagen die Preise aber zum Teil deutlich über den Preisen, die auf diversen Plattformen im Internet aufgerufen werden. Morsetasten in allen Variationen wurden vereinzelt angeboten, und am Stand von Bonito konnte man die Tasten von Begali in Augenschein nehmen. Stefan Bergsiek (Schurr) klagte über die stark gestiegenen Rohstoffpreise, z.B. für Messing. Ich hatte nicht vor, etwas zu kaufen, aber bei einem schön gemachten Paddle für meine Sammlung, bestehend aus einem Küchenmesser, konnte ich nicht widerstehen (auch als Cootie zu nutzen, s. Foto). Die Wahrscheinlichkeit, dass die Taste in nächster Zeit für ein QSO benutzt wird, ist allerdings sehr gering.

Fazit: Eine gelungene Veranstaltung, und von vielen Gesprächspartnern wurde bestätigt, neben dem Kauf von Geräten, Ersatzteilen, Zubehör, Einholen von Informationen steht die persönliche Begegnung im Vordergrund.



Fotos: DK1DD, DJ9BM

Die **Schlackertastenabende** ab 2024 finden nicht mehr nur auf 80m statt, sondern **zusätzlich auch auf 40 m**.

Die Log-Programme von UCX und ARCOMM sind bzw. werden entsprechend angepasst.

DJ9BM

Unsere Sekretärin Susanne, DC4LV, informiert:

unsere neuen Mitglieder

AGCW-Nr.	Call	Vorname	Nachname	Eintrittsdatum
286	DK8HU	Ulrike	Handelmann	10.11.2023
4307	DJ6PT	Maximilian	Demmelhuber	22.09.2023
4308	DC2HB	Heiko	Benkenstein	10.10.2023
4309	DL7PM	Paul	Martin	19.10.2023
4310	DL9ABM	Stefan	Hader	27.10.2023
			van Eckert-	
4311	DJ5YL	Johanna	Schoof	27.10.2023
4313	DH2FBR	Thomas	Leyk	14.11.2023
4314	DG3HAN	Norbert	Schinkel	15.11.2023
4315	DLØSLW	Clubstation AGCW	Clubstation	13.11.2023
4316	DL4DCJ	Wolfgang	Konrad	25.11.2023

Silent Key

AGCW-Nr.	Rufzeichen	Vorname	Nachname	SK
884	PAØDIN	Din	Hoogma	30.09.2023